

Was können Sie tun?

Informieren Sie sich durch Bücher wie „Die Gemeinwohl-Ökonomie“ von Christian Felber oder auf germany.econgood.org. Diskutieren Sie mit anderen über die Widersprüche zwischen christlichen Werten und dem derzeitigen Wirtschaftssystem. Orientieren Sie sich im eigenen Lebensstil, im kirchlichen wie im gesellschaftlichen Zusammenleben am Gemeinwohl.

Aktiv werden

Bringen Sie sich in die nächste GWÖ-Regionalgruppe ein. Organisieren Sie Veranstaltungen zum gemeinwohl-orientierten Wirtschaften. Regen Sie Gemeinden, Organisationen und Unternehmen an, eine Gemeinwohl-Bilanz zu erstellen. Werben Sie in Politik und Öffentlichkeit für Konzepte der GWÖ.

Mitglied werden

- Unterstützen Sie die GWÖ ideell und finanziell durch eine Vereinsmitgliedschaft. Die GWÖ bewahrt ihre Unabhängigkeit, indem sie sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert.
- Oder spenden Sie an Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e. V.:
IBAN: DE33 5003 1000 1045 6980 05
BIC: TRODDEF1 (Triodos Bank Deutschland)

Mehr Infos:

<https://germany.econgood.org/ak-glaubensgemeinschaft/>



„ Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.“

afrikanisches Sprichwort



Impressum

AK Glaubensgemeinschaften der Gemeinwohl-Ökonomie
AG Kirchen und kirchliche Organisationen in der GWÖ
religion@econgood.org
germany.econgood.org/ak-glaubensgemeinschaft/
<https://germany.econgood.org/>

Stand: April 2025



MUTIG – STARK – BEHERZT:
ZEIT FÜR ANDERES
WIRTSCHAFTEN

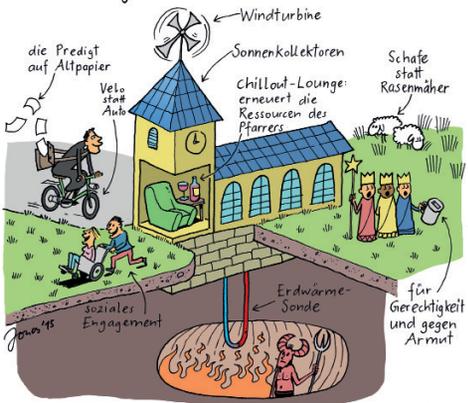


„Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.“

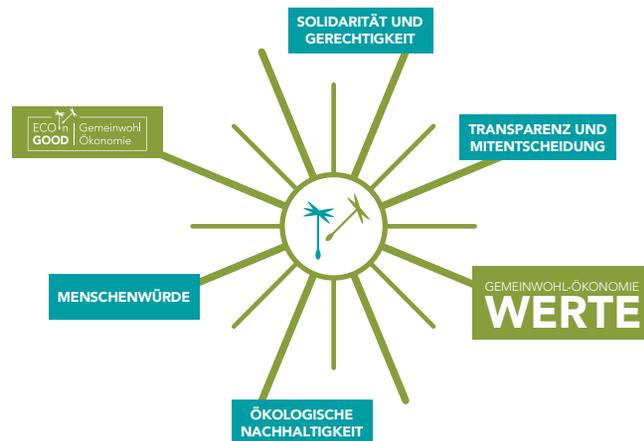
Matthäus 6,24

Gott hat die Menschen beauftragt, die Schöpfung zu bewahren, Frieden zu stiften und Gerechtigkeit zu üben. Doch unser jetziges Wirtschaftssystem stellt diesen Auftrag auf den Kopf: Geld regiert die Welt, anstatt zum Mittel für das Gute Leben für alle zu werden. Konkurrenz und Gier ersticken das vertrauensvolle Miteinander, das auch im Wirtschaftsleben möglich ist. Der Zwang zum Wirtschaftswachstum zerstört unser aller Lebensgrundlagen und hält Menschen in ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen.

Die nachhaltige Kirche:



Werte der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)



GWÖ als Alternative

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein alternatives Wirtschaftssystem, das unter heutigen Bedingungen Zeichen setzt für eine zukunftstaugliche Welt. Sie bezieht anerkannte Grundwerte wie Würde, Kooperation und Solidarität auf alle Formen des Wirtschaftens.

Die GWÖ lädt zur ergebnisoffenen demokratischen Diskussion ihrer Vorschläge für ein neues Wirtschaften ein.

Kernstück der GWÖ ist die Gemeinwohl-Bilanz, die den Beitrag einer Organisation zum Gemeinwohl messbar macht. Nachweisbares ökologisches und soziales Verhalten kann so vom Staat wie von Kunden und Handelspartnern unterstützt werden.

Bedeutende Fürsprecher

In der Enzyklika „Laudato si“ von 2015 nimmt Papst Franziskus alle Menschen guten Willens in die Pflicht, zur Überlebensfähigkeit der Erde beizutragen: „Die Liebe zur Gesellschaft und das Engagement für das Gemeinwohl sind ein hervorragender Ausdruck der Nächstenliebe (...) in gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Zusammenhängen.“ (Nr. 231)

Die Evangelische Kirche Deutschland (EKD) erklärte 2018: „Wir wollen in dem Umsetzungsprozess der Agenda 2030 Mahner, Mittler und Motor sein. (...) Und wir wollen selbst in unserer kirchlichen Praxis noch nachhaltiger und glaubwürdiger werden.“ (Geliehen ist der Stern, auf dem wir leben, EKD-Texte 130, Seite 7)

Werte	Menschenwürde	Solidarität und Gerechtigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz + Mitentscheidung
Beziehung zu				
Lieferant*innen				
Geldgeber*innen				
Mitarbeiter*innen				
Kund*innen				
Gesell. Umfeld				

20 Themen mit jeweils -.. bis +.. Punkten insgesamt maximal 1.000 Punkte sichtbar auf allen Produkten